

Kleine Bahnen auf grossen Fahrten

Muss ein etwas aussergewöhnliches Fahrzeug überführt werden, wird es immer schwieriger, dieses SBB Cargo mitzugeben, wenn denn beide Bahnhöfe überhaupt noch im Wagenladungsverkehr bedient werden. Verschiedene kleine Bahngesellschaften haben dies erkannt und führen solche Überführungen durch, so auch die Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB).

Am Morgen vom 1. September 2022 holte die OeBB mit ihrer Ee 936 153 in Sumiswald-Grünen den Cabrio-Personenwagen C 16 der Emmentalbahn (ETB) ab und überführte ihn via Burgdorf-Solothurn nach Oensingen. Er war am folgenden Wochenende mit verschiedenen anderen OeBB-Fahrzeugen am Bahnhofsfest in Zug. Am Nachmittag ging die Fahrt mit der Re 4/4^{III} 11350 nach Renens. Sie holte dort den Fahrleitungs-Tm 232 456 (ex Tm^{III}) der Sursee-Triengen-Bahn (ST) ab, der für mehrere Jahre an die Westschweizer Firma Sajat vermietet war.

Matthias Emmenegger

Ein letztes Stelldichein mit dem ST Tm 232 456 zwischen dem Tem 225 183 und dem Tm 232 288 der Sajat in Renens vor der Abfahrt.



Die OeBB Ee 936 153 (ex CJ Ee 936 153, ex PTT Ee 3/3 9) in Sumiswald-Grünen.



Fotos: Matthias Emmenegger

Schweizer nach Ungarn ausgewandert



Ein ex SOB-Erstklasswagen der MÁV Rail Tours am 15. August 2022 im Bahnhof Budapest-Keleti.

Foto: Bernhard Studer

Mit der Inbetriebnahme der Traverso-Züge durch die Südostbahn (SOB) sind die vorher im Voralpen-Express eingesetzten Wagen überzählig geworden. Es ist der SOB gelungen, 16 der Revvivo-Wagen nach Ungarn zu verkaufen. Beim Revvivo handelt es sich um in den 1960er-Jahren gebaute EW I, die Ende der 1990er-Jahre für den Voralpen-Express umfassend erneuert worden sind.

Die Wagen sind im April 2020 von der Schweiz nach Ungarn überführt worden. Gemäss Informationen sind inzwischen zwölf der Wagen für den Einsatz durch MÁV Rail Tours hergerichtet worden. Vergangene Pfingsten soll mindestens einer dieser in der Schweiz einst nur im Inlandverkehr zugelassene Wagen in einem Nachtzug bis Brasov, im Zentrum von Rumänien gelegen, gelangt sein!

Bernhard Studer